

Christian Lindmeier

Grußworte des Vorsitzenden der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Birgit Lütje-Klose ist seit 2009 Mitglied im Vorstand der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Von 2011 bis 2014 war sie außerdem Vorsitzende der Sektion. Das ist eine sehr lange Zeit und hierfür gebührt ihr der herzliche Dank aller Sektionsmitglieder.

In dieser Zeit durfte ich Birgit als verlässliche Kooperationspartnerin kennen und schätzen lernen, zu der sich alsbald – und das ist selten in der inner- und inter-universitären Zusammenarbeit, die immer auch durch kompetitiven Wettstreit gekennzeichnet ist – auch ein persönliches Vertrauensverhältnis entwickelte. Ein Kennzeichen hierfür ist die Veröffentlichung einiger gemeinsamer Publikationen, die stark rezipiert wurden (z. B. im Schwerpunktheft Inklusion der Zeitschrift Erziehungswissenschaft im Jahr 2015). Außerdem traten wir beide stets dafür ein, dass Inklusion eine Querschnittsaufgabe aller erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen ist. Damit signalisier(t)en wir seit 2014 innerhalb und auch außerhalb der DGfE, dass wir nicht nur die Sonderpädagogik für zuständig halten, dieses Thema in der erziehungswissenschaftlichen Forschung voranzubringen, sondern alle erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen.

Mit der Übernahme des Vorsitzes durch Birgit Lütje-Klose setzte auch ein deutlicher (Wieder-)Anstieg der Mitgliederzahlen der Sektion Sonderpädagogik ein; die Verdreifachung der Mitglieder, die sich seit 2012 vollzogen hat, ist sicherlich auch auf die gute Nachwuchsarbeit zurückzuführen: eigener Wissenschaftspreis der Sektion, Gründung der Sektionsreihe „Perspektiven sonderpädagogischer Forschung“, jährliche Sektionstagungen, Mitarbeit der Sektion in Programmkommissionen für die großen DGfE-Kongresse usw. An all diesen Entwicklungen war Birgit Lütje-Klose mit großer Gestaltungskraft, mit Weitblick und mit beeindruckendem Durchhaltevermögen beteiligt.

Birgit Lütje-Klose gehört außerdem zu den wenigen Kolleg*innen, die ich kenne, denen es glaubwürdig gelingt, den Spagat zwischen sonder- und inklusionspädagogischer Professionalisierung zu meistern. Diesbezüglich kommt es ihr sicherlich zugute, dass das Thema Kooperation von Anbeginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn das Zentrum ihres Schaffens bildete. So richtete sie an der Universi-

tät Bielefeld nicht nur 2011 die Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik aus, sondern 2016 auch die Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen (damals auch noch Integrationsforscher*innen). Birgit Lütje-Kloses Wirken für die Sektion und innerhalb der Sektion lässt sich daher am besten mit einer Sentenz überschreiben, welche die renommierte Inklusionsforscherin Lani Florian 2019 geprägt hat: „On the necessary co-existence of special and inclusive education.“

Prof. Dr. Christian Lindmeier,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg